

Schreiblernheft

Beitrag von „pinacolada“ vom 22. Juni 2009 20:30

Hallo!

Ich denke gerade darüber nach, in welchem Heft die Kinder ihre Buchstaben üben sollen. Es gibt ja die DIN A4 Heft von oxford, Brunnen usw.

So wie hier: <http://picture.yatego.com/images/45c1f28...2/381209900.jpg>

Im Prinzip finde ich die nicht schlecht, aber was mich stört sind die Buchstabenvorlagen, die man falten, unter das Kästchen schieben und nicht verrutschen lassen darf. Wisst ihr was ich meine? Irgendwie stelle ich mir das unpraktibel vor, aber doof finde ich auch 25 Mal den Buchstaben vorzuschreiben.

Gibt es noch alternative Hefte?

Welche benutzt ihr?

LG pinacolada

Beitrag von „Rottenmeier“ vom 22. Juni 2009 21:08

Also dieses Heft hatten wir im letzten Durchgang auch und haben uns geschworen, das in der kommenden ersten Klasse nicht zu nehmen. Kein einziges Kind in unseren 4 ersten Klassen hat diese wahnsinnsgroßen Linien gebraucht, hat zu keinem Kind gepasst. Also wir habens wieder aus der Liste geschmissen.

LG Rotti

Beitrag von „Elaine“ vom 22. Juni 2009 21:41

gelöscht

Beitrag von „pinacolada“ vom 22. Juni 2009 21:51

Rottenmeier: Habt ihr denn schon eine mögliche Alternative überlegt? Wir erarbeiten die Buchstaben mit den Stumpenhorst-Materialien, aber ich hätte eben gerne noch zusätzlich zu/nach der Schreibrichtungs-Automatisierung, dass die Kinder auch in Linien schreiben und finde da Hefte schöner als für jeden Buchstaben noch einmal ein Blatt zu kopieren.

Elaine: Ja, so wie du es schreibst, wäre dann wohl auch mein Vorgehen... Allerdings arbeiten die Kinder in individueller Reihenfolge und Tempo am Buchstabenlehrgang, so dass es nicht immer der gleiche Buchstabe gleichzeitig sein wird. Warst du denn sonst mit dem Heft zufrieden was die Liniengröße angeht, wie Rottenmeier es schreibt?

Danke euch beiden schon mal!

LG pinacolada

Beitrag von „Rottenmeier“ vom 22. Juni 2009 22:03

Hallo Pinacolada!

Wir arbeiten auch nach dem Konzept "Richtig schreiben lernen von Anfang an".

Wir werden wohl zunächst Hefte mit Blankoseiten nehmen, dazu drucke ich am Computer Unterlegblätter aus mit verschiedenen breiten Balken innerhalb derer die Kinder dann schreiben. Zudem werden wir Hefte in Viertklasslineatur nehmen und wenn es dann um die verschiedenen Größenverhältnisse der Buchstaben geht, werde ich die Kinder ausprobieren lassen, ob sie besser mit der Einser- oder mit der Zweierlineatur zuretkommen. So hab ichs jetzt erstmal angedacht.

Hilft dir das weiter?

LG Rotti

PS. Ach ja, mir fällt gerade ein, dass ich im letzten Durchgang noch einen Ausschneidebogen hatte, wo die Kinder immer den jeweiligen Buchstaben mit Richtungspfeilen (zur Erinnerung) ausgeschnitten und auf die Schreibseite geklebt haben. Ach ja, und es wird noch zum neuen Schuljahr ein Buchstabenheft für die Hausaufgaben oder zur Differenzierung von der Rechtschreibwerkstatt geben.

Beitrag von „pinacolada“ vom 23. Juni 2009 10:28

Danke Rottenmeier!

Ich werde dann wohl noch mal überlegen wie ich es mache und mit meiner Parallelkollegin

sprechen - sie kommt morgen zum ersten Mal an unsere Schule.

Ein "Hausaufgabenheft" haben wir auch ausgesucht - wir nehmen von Jandorf den Druckschriftelehrgang.

LG pinacolada

P.S.: Wenn aber noch jemand einen anderen Tipp in Richtung Schreiblernheft hat - nur her damit!

Beitrag von „alex09“ vom 23. Juni 2009 22:37

Hallo,

ich möchte gerne noch berichten, wie wir das Schreiblernheft an unserer Schule gestalten: ein einfaches großes Heft Lineatur 4. Klasse. Am linken Seitenrand kleben wir einen kopierten Streifen auf mit den vorgeschriebenen Buchstaben oder - kombinationen, auch kurze Wörter (auf einer großen Seite, gleiche Lineatur, 4 Streifen). Drei Zeilenabstände im Heft ergeben die drei Zeilenräume. Damit bin ich gut zurechtgekommen und handhabe es jetzt mit der Schreibschrift ebenso (zusätzlich Übungen in der kleineren 1er oder 2er Lineatur). Auf jeden Fall ist das kostengünstiger als die üblichen Hefte.

Viel Erfolg!

Alexandra

Beitrag von „leppy“ vom 24. Juni 2009 14:34

Mmmm, ich frage mich, was für euch so schlimm ist die Buchstaben vorzuschreiben. Das habe ich auch schon bei 29 Kids gemacht. Es ist z.B. wesentlich weniger Arbeit als 20 Übungsaufsätze von Drittklässlern zu korrigieren. Aber gut, wem das zu viel Arbeit ist, der sollte diese Hefte wohl eher nicht nutzen. Die Kids, die es mit der Vorlage selber hinbekommen würden, könnten wahrscheinlich gleich ins "normale" Heft schreiben.

Bisher habe ich es immer so erlebt, dass es für viele gut war die Buchstaben vor Nutzung der normalen Lineatur in den Schreiblernheften zu üben. Zumindest die ersten bzw. wichtigsten Schreibschriftbuchstaben.

Kenne ansonsten auch noch diese Streifenmethode, wo kopierte Streifen mit vorgeschriebenen Buchstaben vorne ins Heft geklebt werden müssen. Das funktioniert meiner Erfahrung nach

auch ganz gut, wenn die Kinder die gleichen Hefte haben.

Ich werde im nächsten Schuljahr mit dem Schreibschriftlernheft vom Jandorfverlag arbeiten, das hat sehr viele Schreibübungsseiten. Bin gespannt, ob es sich dann bewährt oder doch zu viel oder für die Kids zu langweilig ist.

Gruß leppy

Beitrag von „indidi“ vom 24. Juni 2009 17:22

Geht es um Druckschrift oder Schreibschrift?

Für den Druckschriftlehrgang haben wir das Heft vom Regent-Verlag angeschafft:

Da sind die Buchstaben in unterschiedlichen Größen (schon vorgeschrieben) -- je eine Seite -- und dann noch Platz für Wörter, die man vorschreiben muss.

Mit 3,20 wirklich ein super Preis.

<http://www.regent-verlag.de/>

(auf Schule - Deutsch - Druckschrift)

Auch der Druckschriftlehrgang vom Jandorf-Verlag ist gut.

Er hat auch Übungen zur akustischen und optischen Differenzierung drin.

Immer eine Doppelseite pro Buchstabe - 5,90

<http://www.jandorfverlag.de/artikel/schreiflernheftlehrgang.html>